

Recovery-Studie: Auch hier Hydroxychloroquin-Dosen auf potenziell tödlichem Level

Mit alldem sind wir noch lange nicht am Ende des Medikamenten-Exzesses angelangt! Am 3. April verkündete die britische Regierung:

„Innerhalb von nur 15 Tagen wurden bereits fast 1.000 Patienten aus 132 verschiedenen Krankenhäusern (im Vereinigten Königreich) rekrutiert, und in den kommenden Wochen wird erwartet, dass sich weitere viele tausend Patienten an der Studie zur randomisierten Bewertung der COVID-19-Therapie, abgekürzt RECOVERY, beteiligen werden. Diese Studie stellt damit die weltweit größte randomisierte kontrollierte Studie zu potenziellen COVID-19-Behandlungen dar. In der Studie wird eine Reihe von Medikamenten getestet. Dazu gehören: Lopinavir-Ritonavir (Kaletra), (das entzündungshemmende Medikament) Dexamethason, Hydroxychloroquin“ (49).

Zudem sollten in der Recovery-Studie die bereits erwähnte Azithromycin und Tocilizumab sowie REGN-COV2, bezeichnet als „Kombination monoklonaler Antikörper gegen das Coronavirus“, getestet werden (50).

Die Recovery-Studie, mitfinanziert vom **Welcome Trust** und der **Bill & Melinda Gates-Stiftung**, schritt mit beispielloser Geschwindigkeit voran und hatte innerhalb relativ kurzer Zeit mehr als 11.000 Patienten aus 175 Krankenhäusern in Großbritannien aufgenommen. **Doch dann wurde der Hydroxychloroquin-Arm der Studie eingestellt. Begründung:**

„Diese vorliegenden Daten schließen überzeugend aus, dass Hydroxychloroquin in irgendeiner Weise einen Vorteil bietet, was die Mortalität angeht bei Patienten, die mit COVID-19 hospitalisiert worden sind“ (51). Doch diese Formulierung war ein Euphemismus, der die Realität völlig verzerrte, denn nicht weniger als ein Viertel (25,7 Prozent) der mit Hydroxychloroquin behandelten Personen waren verstorben.

Wirklich überraschen kann dies freilich nicht, wenn man sich die Hydroxychloroquin-Dosierung der Recovery-Studie ansieht, die der der Solidaritäts-Studie ähnelt. So äußerte sich Martin Landray, Professor für Medizin an der Universität Oxford und Co-Leiter der in Großbritannien durchgeführten Recovery-Studie, in einem Interview mit der französischen Online-Zeitung *France Soir* am 6. Juni wie folgt: „Es sind 2400 mg in den ersten 24 Stunden und 800 mg von Tag 2 bis Tag 10. Es handelt sich insgesamt um eine 10-tägige Behandlung.“ Das macht alles in allem fast 10 g Hydroxychloroquin in 10 Tagen, mit 2,4 g allein am ersten Tag (52).

Bei der Dosierung sei im Übrigen auch nicht berücksichtigt worden, wie es um das Gewicht sowie um die Nieren- und Leberfunktion der Probanden stünde, wie Meryl Nass kritisch anmerkt.

„Und die 2,4 g in den ersten 24 Stunden wurden Menschen verabreicht, die in einem bereits sehr kranken Zustand im Krankenhaus lagen. Damit wurde ihnen eine potenziell tödliche Dosis verabreicht“ (53).

Im Gegensatz dazu antwortete der Recovery-Co-Leiter Landray allen Ernstes auf die Frage, ob es in Großbritannien für Hydroxychloroquin eine Höchstdosis geben würde: „Hier müsste ich nachsehen, aber sie liegt viel höher als die 2400 mg, etwa sechs- oder zehnmal so hoch.“ Und auf die Frage, ob „es im Vereinigten Königreich für Hydroxychloroquin Dosen geben würde, die von der Arzneimittel- und Gesundheitsprodukt-Zulassungsbehörde MHRA als tödlich eingestuft werden“, entgegnete Landray: „Die behandelnden Ärzte berichteten nicht davon, dass sie glaubten, einer der Todesfälle sei auf Hydroxychloroquin zurückzuführen.“

Quelle: <https://www.rubikon.news/artikel/die-medikamenten-tragodie>
20210321 DT (<https://stopreset.ch>)

WEF-Organisation

Wellcome ist eine globale gemeinnützige Stiftung, die die Gesundheit für alle Menschen verbessern will, indem sie großen Ideen zum Erfolg verhilft. Politisch und finanziell unabhängig, unterstützt sie Wissenschaftler und Forscher, nimmt sich großer Probleme an, beflügelt die Fantasie und regt Debatten an. Ihr 18,3 Milliarden Pfund schweres Investitionsportfolio finanziert diese Arbeit. Zwischen 2015 und 2020 will Wellcome 5 Milliarden Pfund ausgeben, um Menschen auf der ganzen Welt dabei zu helfen, Ideen in der Wissenschaft, der medizinischen Innovation, den Geistes- und Sozialwissenschaften, der Bildung und dem öffentlichen Engagement zu verfolgen.

Quelle: <https://www.weforum.org/organizations/the-wellcome-trust>

20210321 DT (<https://stopreset.ch>)